



## **Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -**

am 13.02.2014

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Stellvertr. Vorsitzender:

Herr Erster Bürgermeister Wersch

Mitglieder:

Herr Stadtrat Abele  
Herr Stadtrat Aßfalg  
Herr Stadtrat Bode  
Herr Stadtrat Etzinger  
Herr Stadtrat Funk  
Frau Stadträtin Goeth  
Herr Stadtrat Hagel  
Herr Stadtrat Hummler  
Frau Stadträtin Kübler  
Herr Stadtrat Lemli  
Herr Stadtrat Dr. Schmid  
Herr Stadtrat Späh  
Herr Stadtrat Walter

Stellvertreter/in:

Herr Stadtrat Prof. Dr. Nuding

entschuldigt:

Frau Stadträtin Drews

Verwaltung:

Herr Achberger, Schriftführung  
Herr Ortsvorsteher Aßfalg, Stafflangen  
Herr Ortsvorsteher Boscher, Ringschnait  
Herr Buchmann, Kulturamt  
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg  
Herr Bürgermeister Kuhlmann  
Frau Leonhardt, Kämmereiamt  
Herr Dr. Riedlbauer, Kulturdezernat  
Frau Voss, Tourismus und Stadtmarketing  
Herr Walz, Gebäudemanagement  
Frau Werner, Rechnungsprüfungsamt

TOP 2

TOP 1

## Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Sanierung Gebäudeleittechnik Stadthalle Biberach - Beschluss außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt	3/2014
2.	Beitritt der Stadt Biberach zum Schwabenbund - Verbund der Regionen Allgäu, Bodensee-Oberschwaben, Donau-Iller und der Schwäbischen Alb	4/2014

Die Mitglieder wurden am 04.02.2014 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in BIBERACH KOMMUNAL am 05.02.2014 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1 Sanierung Gebäudeleittechnik Stadthalle Biberach - Beschluss  
außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt**

**3/2014**

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 3/2014 zur Beschlussfassung vor.

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Die Ausgaben für die Gebäudeleittechnik mit netto 137.700 Euro werden außerplanmäßig im Vermögenshaushalt unter 2.8400.935000-900 verbucht.**
- 2. Die Finanzierung erfolgt durch Sperrung der Mittel unter 1.8400.500000 im Verwaltungshaushalt.**

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 4/2014 zur Beschlussfassung vor.

StR Lemli erkundigt sich nach dem Mehrwert einer Mitgliedschaft für die Stadt Biberach. Er könne sich daran erinnern, dass auch Oberbürgermeister Zeidler dem Projekt einst kritisch gegenüber gestanden habe. Nun möchte er wissen, warum die Dezernentenkonferenz schließlich doch einen Beitritt befürworte.

StR Späh führt aus, dass der Landkreis Biberach schon im letzten Jahr beigetreten sei und als einer der Beweggründe auch für die Stadt Biberach äußert er die Vermutung, dass Fördergelder von der EU über das Land Baden-Württemberg wohl eine Rolle spielen dürften. Ihn würde zusätzlich interessieren, warum rückwirkend ein Mitgliedsvertrag zum 01.01.2013 abgeschlossen wurde.

StR Abele erwähnt, dass die Stadt Biberach letztlich 1 000 Euro bezahlen müsse. Dies sei absolut unschädlich. Aus diesem Grund habe die CDU-Fraktion zwar nichts gegen eine Mitgliedschaft hervorzubringen, sie sei aber auch kein glühender Verfechter einer Mitgliedschaft der Stadt Biberach im Schwabenbund.

StR Hummler teilt mit, dass er bei der ersten Entscheidung noch nicht Mitglied des Gemeinderates gewesen sei. Er halte eine Mitgliedschaft der Stadt Biberach im Schwabenbund aber durchaus für sinnvoll, nicht nur im Hinblick auf die Fördergelder der EU. Etwas überrascht habe auch ihn den Sinneswandel der Verwaltung.

EBM Wersch gibt an, dass er sich an einen Sinnenwandel nicht erinnern könne. Der Vertrag solle Wirksamkeit ab 2013 entfalten. Die ersten Schritte des Schwabenbundes seien seiner Ansicht nach vielversprechend und der Schwabenbund habe sich besser als erwartet positioniert. Grundsätzlich halte er diesen Zusammenschluss daher für sinnvoll. Nun müsse es aber darum gehen, diesen auch mit Leben zu erfüllen. Er erwähnt weiter, dass es in absehbarer Zeit eine Vorlage geben werde, die mit dem Landkreis abgestimmt sei. Er bittet diese abzuwarten.

StRin Goeth erkundigt sich, warum den Vertrag nicht OB Zeidler unterschrieben habe, sondern BM Kuhlmann und warum erst jetzt ein Beschluss gefasst werde, nachdem die Unterschrift bereits geleistet wurde.

EBM Wersch entgegnet daraufhin, dass Oberbürgermeister Zeidler den Gemeinderat vorab informiert hatte und es keinen Widerspruch aus den Reihen des Gemeinderates gegeben habe. Deshalb sei der Vertrag auf Basis der Hauptsatzung unterschrieben worden. Es wäre möglich, dass nun keine Zustimmung seitens des Gremiums erfolge, dann müsse die Stadt Biberach eben den Austritt erklären und es entstünde ein Vermögensschaden von 2 000 Euro.

StR Funk erkundigt sich nach der Kündigungsfrist, woraufhin EBM Wersch erwidert, dass er hierzu keine Angaben machen könne. Es handele sich aber um einen Verein und keinen Zweckverband, daher käme man jederzeit aus dem Vertrag heraus.

Der Hauptausschuss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Die Stadt Biberach wird rückwirkend zum 01.01.2013 Mitglied im Schwabenbund.**
- 2. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 1.000 Euro.**

## Hauptausschuss, 13.02.2014, öffentlich

### Zur Beurkundung:

Stellv. Vorsitzender:	.....	EBM Wersch
Stadtrat:	.....	Hagel
Stadträtin:	.....	Kübler
Schriftführer:	.....	Achberger
Gesehen:	.....	OB Zeidler
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann